

Bachelorstudium

MATHEMATIK

Herzlich willkommen an der Universität Wien!

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Studium an der Universität Wien beginnen. Die Universität Wien ist mit ihren rund 94.000 Studierenden und einem Angebot von 175 ordentlichen Studien sowie über 40 Universitätslehrgängen die vielfältigste und größte Bildungseinrichtung in Österreich.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles Wissenswerte zum Studienbeginn und zur Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) im Bachelorstudium Mathematik.

Das Studium im Überblick

Die Studierenden erhalten im Bachelorstudium Mathematik eine umfassende Grundausbildung auf den wichtigsten Teilgebieten der Mathematik. Basierend auf diesen fachspezifischen Grundlagen, erwerben die AbsolventInnen eine hohe abstrakte Problemlösungskompetenz, kritisches und analytisches Denkvermögen und eine exakte Arbeitsweise. Sie entwickeln die Fähigkeit, an komplexe Problemstellungen flexibel und kreativ heranzugehen, systematisch Lösungskonzepte zu entwickeln und diese fachgerecht zu kommunizieren.

Zusätzlich zu ihrer großen Bedeutung als eigenständige Wissenschaft übt die Mathematik seit langem massiven Einfluss auf Technik, Natur- und Wirtschaftswissenschaften aus. In letzter Zeit finden mathematische Methoden auch in Biologie, Medizin, Psychologie und in den Sozialwissenschaften verstärkte Anwendungen, wobei ihnen in der Fortentwicklung dieser Disziplinen eine stetig wachsende Bedeutung zukommt. Durch ihren universellen Charakter nimmt die Mathematik für die sich zunehmend auffächernden Einzeldisziplinen eine integrierende Funktion wahr. Diese Rolle spiegelt sich im Bachelorstudium Mathematik an der Universität Wien wieder. Das Curriculum betont den einheitlichen Charakter der Mathematik und stellt ihn über eine Aufsplitterung in viele spezielle Einzelgebiete. Das betrifft insbesondere das Verhältnis zwischen „reiner“ und „angewandter“ Mathematik, die als gegenseitige Ergänzung verstanden werden.

Ein erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums ermöglicht den AbsolventInnen sowohl ein weiterführendes Studium als auch einen direkten Einstieg in das Berufsleben. Um beiden Zielen gerecht zu werden, weist das Curriculum eine gewisse innere Differenzierungsmöglichkeit durch Wahlmodule auf.

Zulassung zum Studium

1. Information

Informieren Sie sich über das Studienangebot der Universität Wien bei Student Point, der Informationsstelle für Studieninteressierte und Studierende.

studentpoint.univie.ac.at/studienangebot

2. Registrierung und Zulassung

Der Ablauf des Registrierungs- und Zulassungsverfahrens unterscheidet sich nach dem Land, aus dem Ihr Reifezeugnis stammt. Erst wenn diese Schritte erledigt sind, können Sie mit dem Studium beginnen. Beachten Sie, dass Sie die Zulassung so früh wie möglich beantragen, damit Sie rechtzeitig vor dem Beginn des Semesters Anmeldungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen durchführen können.

Reifezeugnis aus einem EU/EWR-Land:

studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/zulassung-bachelor-diplomstudien/euewr-reifezeugnis/

Reifezeugnis aus einem Drittstaat (Nicht-EU/EWR):

studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/zulassung-bachelor-diplomstudien/nicht-euewr-reifezeugnis/

3. u:account-E-Mail-Adresse

Nach der Zulassung sind Sie ganz offiziell Studierende/r der Universität Wien. Die Universität Wien nutzt ab diesem Zeitpunkt Ihre **u:account-E-Mail-Adresse** für Nachrichten an Sie (Prüfungsanmeldungen, Beurteilungen, Nachrichten der Studienprogrammleitung, Mails zum Semesterbeginn, Zahlungsaufforderungen für den Studien-/ÖH-Beitrag). Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Mailbox.

Bei Weiterleitung an Ihre private Mailbox überprüfen Sie bitte regelmäßig ihren Spam-Filter und übernehmen Sie Mailadressen der Universität in Ihr Adressbuch.

univie.ac.at/ZID/webmail/

AnsprechpartnerInnen im Studium

Während des Studiums sind die MitarbeiterInnen der **Studienprogrammleitung Mathematik** und des **StudienServiceCenters Mathematik** Ihre AnsprechpartnerInnen in allen organisatorischen und rechtlichen Fragen. Sie stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Informationsveranstaltung

Die Studienprogrammleitung informiert Sie über die Planung des ersten Semesters und beantwortet Ihre Fragen zum Studium.

Besuchen Sie die **Informationsveranstaltung zum Bachelorstudium Mathematik**, beachten Sie deren Ankündigung

<http://mathematik.univie.ac.at/mathe-studieren/infos-fuer-erstsemestrige/>

Wenn Sie Fragen zum Studienablauf oder zur Planung des Semesters haben, wenden Sie sich bitte an das

StudienServiceCenter Mathematik:

Erdgeschoß, Zimmer E 304

Oskar-Morgenstern-Platz 1, A-1090

Webseite: <http://ssc-mathematik.univie.ac.at/>

E-Mail: ssc.mathematik@univie.ac.at

Tel: +43-1-4277 50401 oder +43-1-4277 50606

eFax: +43-1-4277 95040, Fax: +43 1 4277 50670

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 9-12 Uhr und Do 9-15 Uhr während des Semesters, Ferienöffnungszeiten werden auf der Webseite bekanntgegeben.

ÖH-Studenvertretung

Als StudierendeR der Universität Wien sind sie Angehörige der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH).

Ihre StudienkollegInnen stellen für Sie am Studienbeginn und im Laufe des Studiums viele hilfreiche Informationen zur Verfügung.

Studienvertretung Mathematik

Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1. OG, Zimmer 01.135 und Zimmer 01.136 in 1090 **Telefon:** 01-4277-19660 (oder 01-4277-19662)

strv-mathe@univie.ac.at bzw. <http://rotervektor.blogspot.co.at>

Das erste Semester

Unterstützungsangebote im ersten Semester

Tutorium zur StEOP-Prüfungsvorbereitung

Für das StEOP-Modul GHM kann die Vorlesung *Einführung in das mathematische Arbeiten* (3 SSt/ 7 ECTS) im Sommersemester nicht angeboten werden, es gibt aber prüfungsvorbereitende wöchentliche Tutorien mit freiwilliger Teilnahme. Details dazu werden bis Semesterbeginn unter <http://mathematik.univie.ac.at/mathe-studieren/infos-fuer-erstsemestrige/> bekannt gegeben.

Studienaufbau und Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Am Weg bis zum Studienabschluss müssen Sie eine Reihe von Prüfungen ablegen. Das Studium besteht aus **Modulen**, die sich aus mehreren Lehrveranstaltungen und/oder Prüfungen zusammensetzen.

Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Module haben einen ECTS-Wert, der den durchschnittlichen Zeitaufwand der Studierenden für die erfolgreiche Absolvierung ausdrückt (**1 ECTS = 25 Stunden**). In dieser Zeit ist neben der Dauer der Lehrveranstaltung auch die Zeit für das kontinuierliche Mitlernen und die Prüfungsvorbereitung einberechnet.

Ihre **Rechte und Pflichten bei Prüfungen** finden Sie auf der Website von Student Point.

studentpoint.univie.ac.at/durchs-studium/pruefungswesen/

Um an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich in U:SPACE anmelden. Eine **Anmeldung** ist nur innerhalb der Anmeldefrist möglich.

Sie finden alle Informationen zum Studium auf der Website: unter <http://mathematik.univie.ac.at/mathe-studieren/infos-fuer-erstsemestrige/>

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase

Allgemeines

Zu Beginn von Bachelor-, Lehramts- und Diplomstudien ist die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) zu absolvieren. Die STEOP ermöglicht einen Einblick in das Studium und klärt über Studieninhalte und Anforderungen auf. Der Umfang der STEOP für das Studium Mathematik beträgt **15 ECTS**.

Die Prüfungen der STEOP sollten Sie **im ersten Semester** absolvieren. Insgesamt werden **mindestens zwei Prüfungstermine** pro Semester angeboten.

Erst wenn alle Prüfungen der STEOP **positiv bestanden** wurden, können weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen dieses Studiums (auch Wahlmodule, Erweiterungscurricula etc.) absolviert werden.

Negativ beurteilte Prüfungen der STEOP dürfen Sie dreimal wiederholen. Ist auch der vierte Prüfungsantritt negativ, erlischt die Zulassung zu diesem Studium mit dem Prüfungsdatum. Sie können in diesem Fall die Zulassung für das Studium erst wieder für das drittfolgende Semester nach Erlöschen der Zulassung beantragen.

Module und Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase:

Modul und Prüfung	Informationen:
<p>Grundlagen der höheren Mathematik (15 ECTS)</p>	<p>Dieses Modul bildet die Studieneingangs- und -orientierungsphase (StEOP). Hier werden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für das gesamte Studium gelegt. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der mathematisch abstrakten Denkweise sowie der Fachsprache.</p> <p>Lehrveranstaltungen:</p> <p><i>Die Vorlesung Einführung in das mathematische Arbeiten (3 SSt/ 7 ECTS) kann im Sommersemester nicht angeboten werden.</i></p> <p>Hilfsmittel aus der EDV (UE, 2 SSt./4 ECTS)</p> <p>Teil des Moduls ist auch die Aufarbeitung des Schulstoffes bis zum Maturaniveau, die mit 4 ECTS bewertet wird. Dafür werden keine formellen Lehrveranstaltungen angeboten, sondern von TutorInnen geleitete Workshops.</p> <p>Kombinierte Modulprüfung bestehend aus:</p> <p>1) Schriftliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung „Einführung in das mathematische Arbeiten“ und den Schulstoff.</p> <p>Literaturhinweise: H. Schichl, R. Steinbauer: „Einführung in das mathematische Arbeiten“, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2. Auflage 2012, sowie Schulbücher für den Schulstoff</p> <p>Prüfungstermine werden zu Semesterbeginn in u:find aufscheinen.</p> <p>2) Erfolgreiche Absolvierung der Übung „Hilfsmittel aus der EDV“.</p> <p>In jeder Einheit der Übung werden Übungsaufgaben gestellt. Die Lösungen zu diesen Aufgaben werden von den TeilnehmerInnen elektronisch abgegeben und den TutorInnen mündlich präsentiert. Daneben fließt die Mitarbeit während der Lehrveranstaltung in die Benotung ein. Für einen positiven Abschluss der Übung muss mehr als die Hälfte der Übungsaufgaben vollständig gelöst und erfolgreich präsentiert werden.</p>

Der weitere Verlauf des Studiums

Noch vor Absolvierung der StEOP dürfen Sie sich zwar prinzipiell im Sommersemester auch schon für die „Übungen zu Zahlentheorie“ sowie für das „Programmierpraktikum“ anmelden. Wir empfehlen aber, diese zusätzlichen Lehrveranstaltungen im ersten Semester nur dann zu absolvieren, falls Sie wirklich die entsprechenden Zeitkapazitäten und keine zu erwartenden Schwierigkeiten mit der StEOP-Absolvierung (nämlich ohne die passende Begleit-VO) erwarten. Im darauffolgenden Wintersemester können Sie dann jedenfalls mit den wichtigen beiden dreisemestrigen LV-Zyklen beginnen, indem Sie die Lehrveranstaltungen des Moduls **„Einführung in die höhere Mathematik“ (EHM)** absolvieren. Bei schiefsemestrigen Studieneinstieg ist eine Absolvierung des Gesamtstudiums in Mindestzeit einfach nicht zu erwarten.